

\* **Karl May.** Die vielen Freunde und Verehrer Karl Mays wird die in der „Augsburger Post-Zeitung“ erscheinende Mitteilung interessieren, daß es dem gefeierten Schriftsteller nunmehr gelungen ist, sich von den schweren Anklagen, die seit Jahren gegen ihn erhoben wurden, glänzend zu reinigen: Karl May hat seine sämtlichen Prozesse gegen die Firma Münchmeyer-Fischer glänzend gewonnen. Bekanntlich wurde May vorgeworfen, daß er im Verlage Münchmeyer unsittliche Romane verlegt habe, was May aber entschieden in Abrede stellte. Die Firma hat nun vor dem Landesgericht zu Dresden zu Protokoll erklärt, sie selbst habe im Laufe der Zeit Karl Mays Werke ohne sein Wissen derart verändert, daß sie ganz unmöglich mehr als Werke Karl Mays gelten können. Diese Erklärung wird demnächst im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel veröffentlicht. Wir freuen uns aufrichtig, daß der so viel angefeindete Schriftsteller nunmehr glänzend gerechtfertigt dasteht. Die langjährige Hetze gegen Karl May wird nun hoffentlich ihr Ende erreicht haben.

---

Aus: Der Tiroler, Bozen. 26. Jahrgang, Nr. 127, 22.10.1907, S. 5.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, September 2018